

bereits bestehen, kann in meinem Falle selbstverständlich nur von Baar Bezug die Rede sein.

Herr L. Staackmann in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen für dort zu übernehmen, und ist Herr Staackmann gebeten, mir allwöchentlich die eingelaufenen Briefe per Post zu übersenden; von besonderer Wichtigkeit erscheinende Offerten erbitte ich jedoch direct.

Meine Firma hiermit Ihrer geneigten Berücksichtigung empfehlend

Hochachtungsvoll

A. Tietz.

Statt Circular!

[1212.]

Verent, W.-Pr., Januar 1884.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Orte eine

Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung

errichtet habe.

Da hier selbst, trotz der bestehenden Anstalten, wie Lehrer-Seminar, Progymnasium, ferner höhere Töchterschule mit einem bedeutenden Pensionat eine Buchhandlung bisher nicht bestanden hat, der literarische Bedarf daher aus anderen Orten bezogen werden mußte, so glaube ich, gestützt auf meine elfjährige buchhändlerische Thätigkeit und genügende Geldmittel, daß mein Unternehmen gesichert ist.

Meine Vertretung hat Herr Rob. Frieze in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen. Ansichtsänderungen sind mir, besonders aus der pädagogischen und theologischen Literatur in deutscher wie polnischer Sprache erwünscht.

Hochachtungsvoll

Wladislaus Stachowski.

[1213.]

Wien, December 1883.

P. T.

Wir beehren uns, Ihnen mitzutheilen, dass wir Herrn

Hugo Pauli junior

Procura erteilt haben, und ersuchen Sie, von dessen Unterschrift gefälligst Kenntniss zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Gerold & Co.

(Hugo Pauli senior. Theodor Demuth.)

Herr Hugo Pauli junior wird firmiren:

ppa. Gerold & Co.

H. Pauli jr.

Domicilwechsel.

[1214.]

Vom 1. Januar 1884 an befindet sich mein Verlagsgeschäft in

G o t h a.

Auslieferungslager in Leipzig.

Jena, 30. December 1883.

Paul Matthaei,
Verlagsbuchhandlung.

[1215.] Die Commissionen der Firma

A. Floegel in Eperies

besorge ich nicht mehr.

Leipzig, 8. Januar 1884.

Alfred Würzner.

Commissionswechsel.

[1216.] Vom 1. Januar 1884 ab übernehme ich wieder die mir übertragene Vertretung der Firma

A. Schoen (M. Bartels) in Rybnik O/S.
Leipzig. A. G. Liebeskind.

Verkaufsanträge.

[1217.] In einer schön gelegenen und viel besuchten kleineren Stadt im schlesischen Gebirge ist wegen Todesfall des Besitzers eine sehr rentable Buch- und Schreibmaterialienhandlung, die bisher einen Umsatz von 18,000 M. erzielte, sich aber noch bedeutend vergrößern läßt, mit einer Anzahlung von 5-6000 M. bald zu verkaufen.

Gef. Offerten unter S. 1032. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[1218.] Eine deutsche Leihbibliothek von ca. 2000 Bänden, gebunden und gut erhalten, nur moderne Schriftsteller, ist sofort unter coulantem Bedingungen billig zu verkaufen.

Katalog bitten zu verlangen.

Hamburg.

Henschel & Müller.

[1219.] Infolge Ablebens des Besitzers ist die Sortimentsbuchhandlung des Herrn Friedr. Buschmann in Schlettstadt möglichst sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft ruht auf solider Grundlage, ist in den Händen eines energischen Mannes der Ausdehnung fähig und erzielt einen angemessenen Reingewinn. Reflectenten wollen sich unter Angabe ihrer Mittel direct an Franz Wagner in Leipzig wenden.

[1220.] Ein sehr rentables Verlagswerk, dessen Reingewinn 7-8000 Mark jährlich beträgt, steht zu 36,000 Mark baar zum Verkauf. Offerten unter M. S. 22. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

[1221.] Ein gangbarer, nachweislich rentabler Verlag wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu erwerben gesucht. — Offerten sub W. W. # 1. befördert Herr Robert Hoffmann in Leipzig.

[1222.] Für einen zahlungsfähigen Buchhändler suche ich ein grösseres Sortiment baldmöglichst zu kaufen.

Gefällige Offerten erbitte unter B. A. 100. direct per Post.

E. F. Steinacker in Leipzig.

Fertige Bücher.

Großer Nutzen

[1223.] durch Verbreitung der
Deutschen Frauenblätter.

Allgemeine Zeitung
für alle Fraueninteressen,

herausgegeben von
Anny Wotke.

1 M. 50 S. ord., mit 40 % und 11/10
gegen baar.

A. Wotke's Verlag in Leipzig.

— Nur hier angezeigt! —

[1224.]

Veröffentlichungen des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.

Den alleinigen Vertrieb nachstehender Broschüren habe ich übernommen:

Die

Schwedischen und norwegischen Schank-Gesellschaften.

Bericht der Reise-Commission des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.

(Von A. Baer-Berlin. — Klöffler-Kassel. — A. Sammers-Bremen.)

Preis 1 M.

Die niederländischen Vereine

und

die niederländische Gesetzgebung

gegen

den Mißbrauch geistiger Getränke.

Bericht der Reise-Commission etc.

(Von Geh. Rath Prof. Dr. Fintelburg-Bonn und Oberbürgermeister Brüning-Dsnabrück.)

Preis 1 M. 20 S.

Der geringen Auflage wegen liefere ich à cond. nur bei gleichzeitig fester Bestellung.

Nur auf Verlangen!

Emil Strauß, Verlag in Bonn.

[1225.] Nachstehende Unterrichtsbücher stelle ich in neuen Auflagen à cond. zur Verfügung und bitte ich, zu verlangen:

Französisches Lesebuch

für

höhere Lehranstalten.

Mit erklärenden Anmerkungen, Präparation und Wörterbuch.

Von

Dr. F. J. Wershoven.

Zweite verbesserte Auflage.

Preis 2 M. 25 S.

Englisches Lesebuch

für

höhere Lehranstalten.

Mit erklärenden Anmerkungen, Präparation, Wörterbuch und Aussprachebezeichnung.

Von

Dr. F. J. Wershoven und A. L. Becker.

Dritte verbesserte Auflage.

Preis 2 M. 25 S.

Cöthen.

Otto Schulze.